

Ausgabe
04 / 2024



GEMEINDEBLATT

EVANGELISCHE GEMEINDE KLOSTERNEUBURG

Gespräche über
Gott und die Welt

Rund ums
Geld

Neuigkeiten,
Einladungen, Termine

INHALT

| | |
|-----|--|
| 3 | Leitartikel "Wer kommt an die Macht?" von Kerstin Fritz |
| 4 | Vier neue Lektor*innen in unserer Gemeinde Neuer Superintendent Michael Simmer |
| 5 | Rund ums Geld: Finanzbericht aus der Gemeinde |
| 6-7 | Termine und Gottesdienste |
| 8 | Gesichter der Gemeinde: Irmí Forkert Lebensbewegungen |
| 9 | Bibelrunde "Gespräche über Gott und die Welt" Vortrag "Die Bibel in 60min" |
| 10 | Interreligiöser Dialog: Besuch des koptischen Klosters von Heide Winterleitner |
| 11 | Spitzenstimmung im Jugendteam - Bericht von unserer Jugendarbeit |

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber

Evangelische Pfarrgemeinde A.u.H.B. Klosterneuburg
Franz-Rumplerstraße 14
3400 Klosterneuburg

Redaktion

Kerstin Fritz, Barbara Gronau, Anne-Sophie Labut,
Uli Schwarz

Christliche Information für Glieder der
Pfarrgemeinde; namentlich gezeichnete Beiträge
müssen nicht der Meinung der Redaktion
entsprechen. Erscheint viermal jährlich.

KONTAKT

Kanzleiöffnungszeiten:

Montag und Donnerstag
8.30 bis 12.30 Uhr
oder nach telefonischer Terminabsprache.

Urlaub: 24.12.2024 bis 06.01.2025

✉ pg.klosterneuburg@evang.at

☎ +43 699/18877353

Spendenkonto: Evang. PG Klosterneuburg
AT54 3236 7000 0000 4648



WER KOMMT AN DIE MACHT?

von Kerstin Fritz

Diese Frage hat in den letzten Monaten viele beschäftigt: Hier in Österreich, in den USA und in vielen Ländern der Welt. Manche fragen besorgt, andere erwartungsvoll: Wie wird der neue Regent seine Macht nutzen? Was wird er oder sie umsetzen?

„Er stößt die Gewaltigen vom Thron und erhebt die Niedrigen! Die Hungrigen füllt er mit Gütern und lässt die Reichen leer ausgehen! Er gedenkt der Barmherzigkeit“ (Lukas 1,52) jubelte vor gut 2000 Jahren Maria voller Erwartung, als ihr die Geburt eines neuen Königs angekündigt wurde. Und dabei plappert sie nicht Wahlpropaganda nach.

Maria drückt ihre Hoffnung aus auf Gottes Eingreifen. Diese Hoffnung hat sich gespeist aus den Verheißungen Gottes im Alten Testament. Denn dort ist die Rede von Gottes Reich. Jesaja hat das kommende Gottesreich in einer Vision gesehen: Das Friedensreich, das anbricht, wenn der Messias regiert. Dort werden Wolf und Lamm friedlich beieinander wohnen, niemand wird Böses tun oder anderen schaden, und alle Völker werden nach Gott fragen (Jesaja 11).

Zu Marias Zeiten ließ sich Kaiser Augustus als Begründer eines neuen Zeitalters verehren: Er hatte nach einem brutalen Bürgerkrieg grausam gesiegt, vorgeblich die Republik wieder hergestellt, tatsächlich aber unter dem Deckmantel der Republik seine Alleinherrschaft aufgebaut. Ovid sieht darin die Ankunft der Friedensgöttin Pax, Vergil verkündet dem Römischen Reich eine „Herrschaft ohne Ende“.

Vor diesem Hintergrund scheint es fast eine bewusste Absage an die kaiserliche Propaganda, wenn die Engel bei der Geburt von Jesus singen: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens!“ Sie jubeln Gott zu und verkünden zugleich: Gott allein genießt zurecht Verehrung. Und der ersehnte Friede wird nicht durch Ermordung aller politischen Gegner hergestellt. Der Friede beginnt dort, wo Menschen so leben, wie es Gott gefällt.

Und es beginnt ganz klein: Dort, wo Gott selbst zu den Menschen kommt und Menschen Gott aufnehmen, Frieden schließen mit Gott und ihr Handeln von Gottes Frieden leiten lassen.

So viele Parallelen sehe ich hier zu innen- und außenpolitischen Entwicklungen heute, die mich bedrücken. Und so viel Hoffnung in den unveränderten Zusagen: Im Kontrast zu all den großen Reichen der Geschichte, die mächtig geworden sind und doch wieder zerfallen, wird Gottes Friedensreich ewig bleiben. Gustav W. Heinemann formulierte am Kirchentag 1950: „Lasst uns der Welt antworten, wenn sie uns furchtsam machen will: Eure Herren gehen, unser Herr aber kommt!“

Gott ist es, der die Welt und die Geschichte in der Hand hat. Und durch all das, was wir erleben, durch das, was uns freut und das, was uns ängstigt, baut er sein Reich. Advent feiern, heißt, in dieser Hoffnung zu leben: Jesus, der König, ist gekommen, und er wird wiederkommen und sein Friedensreich aufrichten. Wir können jetzt schon in Erwartung dieses kommenden Friedensreichs in Frieden leben - bis sein Reich eines Tages alles durchdringt.

Ganz am Ende der Bibel, im Buch der Offenbarung, steht der Ausspruch Jesu Christi: „Ich komme bald.“ Und die Antwort: „Amen, komm, Herr Jesus.“ (Offenbarung 22,20)

Ich wünsch Ihnen für diesen Advent, dass Sie nicht ängstlich und wie gebannt auf die täglichen Nachrichten starren, sondern vertrauensvoll in die Zukunft gehen, in Erwartung von Gottes Reich. Und dass Sie mit einstimmen in die Bitte: „Amen, komm, Herr Jesus!“

NEUIGKEITEN

4 NEUE LEKTOR*INNEN

von Katharina Salazar

Wir freuen uns sehr, in unserer Gemeinde gleich vier neue Lektor*innen begrüßen zu dürfen! Am 13.10.2024 wurden sie im Gottesdienst in den Lektorendienst eingeführt und für ihre neue Aufgabe gesegnet. Mit ihrem Engagement bereichern sie nicht nur unsere Gottesdienste, sondern tragen auch zur Vertiefung der geistlichen Gemeinschaft bei. Sie haben die wichtige Aufgabe übernommen, Teile des Gottesdienstes zu gestalten bzw. einen gesamten Gottesdienst mit der Gemeinde zu feiern, sowie das Wort Gottes mit klarer Stimme und Hingabe zu verkünden.

Das Lektorenamt ist ein wertvoller Dienst, der sowohl Demut als auch Mut erfordert. Unsere neuen Lektor*innen bringen unterschiedliche Erfahrungen und Fähigkeiten mit, die unsere Gottesdienste lebendig und inspirierend machen. Sie verkörpern die Vielfalt und das Engagement unserer Gemeinde.



Foto: Sabine Hofmarcher

HERZLICH WILLKOMMEN

Wir heißen Irmí Forkert, Sebastian Kueffner, Ulrike Schwarz und Susanne Turecek herzlich willkommen im Kreis der Lektor*innen und danken euch für eure Bereitschaft, euch einzubringen! Möge eure Aufgabe euch Freude bereiten und Gottes Segen euch bei der Vorbereitung und Durchführung begleiten!

NEUER SUPERINTENDENT MICHAEL SIMMER



Foto: EPD Uschmann

Mag. Michael Simmer wurde am 16.3.2024 von der Superintendentialversammlung zum Superintendenten in Niederösterreich gewählt und am 28.9.2024 in einem Festgottesdienst in Wiener Neustadt feierlich in sein Amt eingeführt.

Lieber Michael, herzlichen Glückwunsch! Möge Gottes Geist und Segen dich bei deinen Aufgaben leiten und stärken! Kerstin

RUND UMS GELD

von Ursula Hartweger-Vogl und Kerstin Fritz

Herzlichen Dank für Ihre finanziellen Beiträge, in Form Ihres Kirchenbeitrags, Ihrer Kollekten und Spenden!

2024 war finanziell ein kritisches Jahr für unsere Pfarrgemeinde ebenso wie für die Evangelische Kirche in Österreich insgesamt, in dem wir Einnahmen und Ausgaben genau überprüft haben.

Ihr Kirchenbeitrag wurde 2024 nicht erhöht, er beträgt nach wie vor 1% Ihres Jahreseinkommens des Vorjahres. Wenn Ihre Vorschreibung in diesem Jahr höher ausgefallen ist als davor, liegt das an der Neuschätzung der Berechnungsgrundlage. Das heißt: Wenn Sie Ihr Einkommen nicht nachweisen, wird es geschätzt. Viele geschätzte Einkommen waren sehr niedrig angesetzt, diese Schätzungen wurden in Anlehnung an die üblichen Gehaltserhöhungen der letzten Jahre angehoben. Wenn Sie den Eindruck haben, dass Ihre Kirchenbeitragsvorschreibung zu hoch angesetzt ist, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf. Wir überprüfen das gerne und finden sicher eine Lösung!

Ebenso sind wir 2024 ausständigen Kirchenbeiträgen verstärkt nachgegangen. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis dafür, dass wir auch auf Ihren Beitrag zwingend angewiesen sind!

Gleichzeitig haben wir die Ausgaben unserer Pfarrgemeinde genau überprüft und Einsparungsmöglichkeiten gesucht. Wegen der vielen dringend notwendigen Sanierungsmaßnahmen an Kirche und Pfarrhaus in den letzten Jahren ist unsere Pfarrgemeinde in einen finanziellen Engpass geraten und drohte im Frühjahr 2024 zahlungsunfähig zu werden. Durch eine Reihe von Einsparungsmaßnahmen, angefangen vom Wechsel der

Kirchenversicherung, der Thermenwartungs-Firma, und weiterer Dienste zu günstigeren Anbietern (z.B. Rauchfangsanierung) bis hin zu einem Ausgabenstopp für alle nicht unbedingt nötigen Ausgaben (zum Beispiel Aussetzen der Garten-Bewässerung) konnten wir in diesem Jahr die Ausgaben merklich senken. Die Umstellung des Gemeindeblatts hat übrigens zu keinen Mehrkosten geführt, die Gestaltungs- und Druckkosten sind unverändert!

Dank diesen Maßnahmen schließen wir dieses Jahr in unserer Pfarrgemeinde positiv ab und schauen zuversichtlich auf 2025.

In der Evangelischen Kirche in Österreich insgesamt müssen leider mehrere Pfarrstellen gestrichen werden, da sich durch die aktuellen Kirchenbeiträge nicht mehr alle Stelle weiterhin finanzieren lassen. Danke, dass Sie durch Ihren Kirchenbeitrag die Arbeit der Evangelischen Kirche hier in Klosterneuburg und in Österreich insgesamt mittragen! Dadurch ermöglichen Sie die wichtigen Aufgaben unserer Pfarrgemeinden wie Gottesdienste, Taufen, Beerdigungen, Seelsorge und die vielfältigen Angebote für Jung und Alt!



Mehr Infos zum Kirchenbeitrag in unserem Video: **"Darum zahle ich gerne Kirchenbeitrag!"** im Youtube Kanal "Evangelische Pfarrgemeinde Klosterneuburg."

Danke!

TERMINE

Zwengerl-Treff

17. Dez, 28. Jan, 25. Feb

dienstags, 15 Uhr

Für alle von 0 bis 7 Jahren mit Begleitpersonen

Tauferinnerungskurs

11. Dez, 15. Jan, 12. Feb

mittwochs, 16 Uhr

Kindermusik-Kreis

11. Jan, 8. Feb

samstags, 15 Uhr

Jungschar

21. Dez, 11. Jan, 15. Feb

Für Kinder und Jugendliche von 8 bis 13 Jahren

samstags, 9.30 Uhr

Konfirmand*innen

14. Dez, 18. Jan, 22. Feb

samstags, 9.30 Uhr

You-Gain-Treff

12. Dez, 19. Dez, 9. Jan, 23. Jan, 13. Feb, 20. Feb

donnerstags, 18.30 Uhr

Offener Jugendtreff für alle ab 14 Jahren

Café der Generationen

5. Dez, 12. Dez, 9. Jan, 23. Jan, 6. Feb, 20. Feb

donnerstags, 15 Uhr

Chor

jeden Mittwoch

18 Uhr, ausgenommen

25. Dez, 1. Jan, 12. Feb, 19. Feb

Interreligiöser Dialog

Bitte wenden Sie sich an Heide Winterleitner

+43 664/50 14 061

Gespräche über Gott und die Welt

9. Dez, 13. Jan, 10. Feb

montags, 19 Uhr, siehe Seite 9

Bibelfrühstück

11. Dez, 22. Jan, 19. Feb

mittwochs, 9 Uhr

Seniorenkreis

19. Dez, 30. Jan, 27. Feb

donnerstags, 15 Uhr

Adventkonzert

6. Dez, 19 Uhr

Philharmonie Klosterneuburg
Bach, Corelli, Mozart, Schubert

Abendkasse oder Vorverkauf:

klosterneuburg.philharmonie@gmail.com

Details siehe Website

Orgelmatinee

8. Dez, im Anschluss an den Gottesdienst

mit Christian Stiegler

Heart Chor

8. Dez, 18.30 Uhr

Benefiz-Gospelkonzert zu Gunsten des
Lichtblickhofes

Mögliche Änderungen sind im Schaukasten und auf der Homepage ersichtlich.

GOTTESDIENSTE

| | | |
|-------------------|---|---|
| 1. Dezember 2024 | 1. Advent, Familiengottesdienst, Kerstin Fritz |  |
| 8. Dezember 2024 | 2. Advent, Markus Fellingner |  |
| 15. Dezember 2024 | 3. Advent, Fabian Fürhapter |  |
| 22. Dezember 2024 | 4. Advent, Kerstin Fritz, Begleitung von unserem Chor |  |
| 24. Dezember 2024 | 16 Uhr Christvesper, Familiengottesdienst, Kerstin Fritz 22 Uhr Christmette, Kerstin Fritz | |
| 25. Dezember 2024 | Christtag, Daniela Schwimbersky | |
| 29. Dezember 2024 | Herbert Beck | |
| 31. Dezember 2024 | 17 Uhr Jahresausklang, Markus Fellingner |  |
| 5. Januar 2025 | Kerstin Fritz |  |
| 12. Januar 2025 | Familiengottesdienst, Uli Schwarz | |
| 19. Januar 2025 | Kerstin Fritz |  |
| 26. Januar 2025 | Heidi Sartorius |  |
| 2. Februar 2025 | Fabian Fürhapter | |
| 9. Februar 2025 | Kerstin Fritz |  |
| 16. Februar 2025 | Familiengottesdienst, Kerstin Fritz |  |
| 23. Februar 2025 | Anne-Sophie Neumann |  |



GESICHTER DER GEMEINDE



Mein Name ist Irmi Forkert und ich wohne seit 1997 in Klosterneuburg. Seit dieser Zeit bin ich auch der Gemeinde verbunden. Die Mitarbeit und das Engagement war, je nach familiärer und beruflicher Situation, mal mehr oder mal weniger intensiv.

Begonnen habe ich mit der Mitarbeit in der Konfirmand*innenarbeit. Mit meinen Töchtern Fiona und Anja bin ich dann, sozusagen, "mitgewachsen". Vom Eltern-Kind-Kreis, über Kinder- und Familiengottesdienste bis zum Taferinnerungskurs habe ich, meistens in einem Team, mitgearbeitet.

Eine besonders herausfordernde, aber wunderschöne Aufgabe war die Gestaltung der Weihnachtsgottesdienste für Kinder und Familien.

Jetzt freue ich mich darüber, dass ich als Lektorin wieder eine Aufgabe in der Gemeinde habe.

MEIN BIBELVERS

Dieser ist auch in meiner letzten Predigt am Bibelsonntag zur Sprache gekommen und steht im Buch Zefania 3,17.

Denn der HERR, dein Gott, ist bei dir, ein starker Heiland. ER wird sich über dich freuen und dir freundlich sein, er wird dir vergeben in seiner Liebe und wird über dich mit Jauchzen fröhlich sein.

LEBENSBEWEGUNGEN

12. August bis 31. Oktober 2024



getauft wurden

Simon, Livia, Finn, Lukas



geheiratet haben

Agnes und Michael



gestorben sind

Monica Draudt, Walter Vonach, Marta Redl



Jesus Christus spricht:

Und ich gebe ihnen das ewige Leben, und sie werden nimmermehr umkommen, und niemand wird sie aus meiner Hand reißen.

Johannes 10,28

EINLADUNGEN

GESPRÄCHE ÜBER GOTT UND DIE WELT

Wer von uns hat sich nicht schon einmal vorgenommen, die Bibel zu lesen? Nicht nur stellenweise, sondern von der ersten bis zur letzten Seite! Wahrscheinlich sind die meisten von uns daran aber auch gescheitert.

Woran liegt es? Daran, dass die Bibel mit keinem anderen Buch vergleichbar ist und nicht wie ein Roman mit durchgehender Handlung gelesen werden kann. Die Bibel ist nicht ein Buch, sie ist viele Bücher! Bücher mit unterschiedlicher Autorenschaft, Entstehungszeit, Stil und Zweck. Manche eignen sich zum Beginnen besser als andere, manche sind ohne Vorkenntnisse oder Unterstützung kaum zu verstehen.

Es ist wirklich nicht einfach, sich alleine darin zurechtzufinden, insbesondere da man sich ja nicht einfach nur eine Handlung wie in einem normalen Buch erwartet, sondern etwas für die Seele, eine Richtschnur, die einem Halt und Zuversicht im Leben gibt.

Wie vieles im Leben ist auch das Bibellesen in der Gemeinschaft leichter. In unserer Gemeinde haben Bibelrunden schon lange Tradition, z.B. die "Gespräche über Gott und die Welt". Der Titel weist schon darauf hin, dass Gott viel mit der Welt zu tun hat und umgekehrt.

Meistens sucht unsere Pfarrerin Kerstin Fritz einen Bibeltext aus, über den wir uns dann gemeinsam austauschen, aber natürlich können wir auch eigene Wünsche für interessante Texte einbringen.



Das Schöne dabei ist, dass der Austausch mit anderen mich oft aus der eigenen Gedankenblase herausholen kann und die Glaubenserfahrungen anderer meine Seele berühren und ich selbst zum weiteren Nachdenken über den behandelten Bibeltext angeregt werde. Wenn der Text vielleicht sogar die Predigtstelle des nächsten Sonntagsgottesdienstes ist, gibt es gleich nochmals Gelegenheit, mich mit dem Text zu beschäftigen und zu erfahren, wie er in meinem Leben wirken kann.

Von Fritz Mayer

Gespräche über Gott und die Welt



Jeden 2. Montag im Monat
19 bis 21 Uhr im Pfarrhaus.

Neue Teilnehmer*innen sind uns immer willkommen!

DIE BIBEL IN 60 MINUTEN

Highlights aus dem Buch der Bücher.



Montag, 6. Januar 2025
17 Uhr, Gemeindesaal

Vortrag und Vertiefung mit Kerstin Fritz



Foto: Sr.Thekla

ZU BESUCH IM KOPTISCHEN KLOSTER

von Heide Winterleitner

Am 24.9. besuchte unsere Gruppe, bestehend aus 9 Teilnehmer*innen, das koptische Nonnenkloster St. Anna in Schönfeld/Marchfeld. Das Kloster wurde erst im Juli 2022 eingeweiht und befindet sich in einem ehemaligen Gasthaus. Es beherbergt 2 Nonnen und drei Novizinnen. Wir wurden von Sr.Thekla empfangen und dann in einem sehr interessanten Vortrag des Diakons über die koptische Kirche informiert.

Der Name: Er kommt aus dem Griechischen und bedeutet **ΑΙΓΥΠΤΙΟΣ** (Ägyptios)...**ΚΟΠΤ**=kopt, da die Kopten aus Ägypten stammen. Man nennt die Religion auch „alexandrinisch“ oder „altorientalisch“ Bei Jesaja 19,25 steht eine Prophezeiung über die Existenz einer Kirche in Ägypten, die der Herr als „sein Volk“ bezeichnet.

Heilige, Jünger, Apostel: Der heilige Markus gilt als Bischof der koptischen Kirche, Er stellte die hlg. Liturgie zusammen, vergleichbar mit dem Hlg. Petrus der katholischen und dem Hlg. Andreas der griechisch-orthodoxen Kirche. Die koptische Kirche kennt 12 Jünger und 70 Apostel, die zu zweit das Evangelium verkündeten.

Es gibt 7 Sakramente:

Kirchenstruktur: Zur Papstwahl wahlberechtigt sind Bischöfe, Mönche und Vertreter der Priester, der Diakone und des Kirchenvolkes. Der Papst bleibt auf Lebenszeit. Es gibt heute einen Papst für Österreich und die Schweiz gemeinsam. In Österreich gibt es etwa 12.000 Kopten. Sechs Kirchen befinden sich in Wien, weitere in Linz, Schärding, Bruck a.d. Mur, Klagenfurt, und Innsbruck. Es gibt keine Kirchensteuer. Die Kirche bekommt Spenden. Es wird erwartet, dass 10% des Verdienstes an die Kirche abgeführt wird.

Kirche und Gottesdienst: Der Gottesdienst wird in arabischer, koptischer, und deutscher Sprache abgehalten. Er dauert ca. drei Stunden oder länger. Das Abendmahl wird in jedem Gottesdienst gefeiert. Alle Kopten haben eine Tätowierung am Handgelenk.

Es zeigt ein gleichschenkliges Kreuz mit drei Zacken an den Spitzen, die an die Dreifaltigkeit erinnern. Das Mönchtum ist wichtig.

Nach dem Konzil von Chalzedon bezeichnen sich die Kopten als „miaphysitisch“, d.h. Christus ist vollkommener Mensch und vollkommener Gott.

Die Schrift, die Sprache und die Musik:

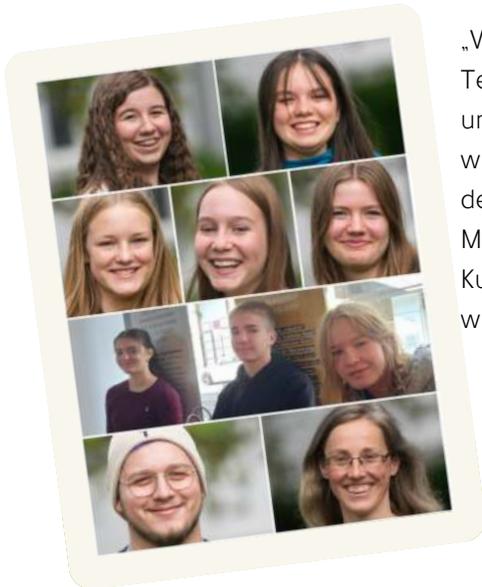
Die Schrift entwickelte sich um 200 n.Ch. und besteht aus dem griechischen Alphabet und 7 weiteren Buchstaben, die sich aus den Hieroglyphen entwickelt haben. Eine koptische Muttersprache existiert nicht mehr. Doch wird das Erlernen der koptischen Sprache sehr gefördert. Die etwa 1048 koptischen Hymnen stammen z.T. aus der Zeit der Pharaonen. Eine Hymne kann bis zu 40 Minuten dauern. Die Instrumente sind die Zimbel und die Triangel. Im Gottesdienst wird viel gesungen, auch die Gemeinde singt mit Priester und Diakon im Wechselgesang mit.

Der Kalender: Er basiert auf dem pharaonischen Sonnenkalender

Kirchliche Aktivitäten: Es gibt eine Sonntagsschule während des gesamten Sonntags, die Kinder ab dem Kindergartenalter bis zur Universitätsreife unterrichtet. Daneben gibt's es unzählige Kurse, Theater, Chöre, Orchester, Betreuung von Personen im Altersheim, von Kindern mit psychischen Behinderungen.

Mit einem Beisammensein bei Mehlspeis und Kaffee im ehemaligen Gasthausraum klang unser interessanter Besuch aus.

SPITZENSTIMMUNG BEI DER JUGEND



„Wie ist die Stimmung?“ - „Spitze!“ Mit einem top-motivierten Konfi-Team (Lisa, Mathilde, Johanna, Ace, Lilly, Marie, Raphael, Livia, Fabian und Kerstin) und einer großen Gruppe von 18 neugierigen Konfis sind wir ins laufende Konfi-Jahr gestartet. Gleich beim Info-Abend war deutlich, was für ein Gewinn es ist, wenn die jugendlichen Mitarbeitenden frisch vom Herzen weg ihre Begeisterung über Konfi-Kurs, You-Gain-Treff und Freizeiten teilen - und sich anmerken lassen, wie sie die Gemeinschaft hier genießen. Ein großes Danke an euch!

**Liebe Konfis, herzlich willkommen!
Ihr seid eine super Gruppe, wie schön,
dass ihr da seid!
Kerstin**

Uns ist es wichtig, dass alle unsere Teamer*innen eine Chance auf gute Aus- und Fortbildung bekommen. Deswegen haben sich auch diesen Oktober und November fast alle auf den Weg zu einer Schulung der Evangelischen Jugend Niederösterreich beziehungsweise Kärnten-Osttirol gemacht. Seit diesem Jahr sind diese Schulungen „aufZAQ“ Zertifiziert, das bedeutet, dass die Teilnehmer*innen sie auch zum Beispiel bei manchen Studiengängen anrechnen lassen können um ECTS dafür zu bekommen, was bei Bewerbungen ein Vorteil ist. So hat diese Schulung auch außerhalb der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen einen Mehrwert für die Teamer*innen. Als Jugendreferent bin ich froh und stolz, dass unsere Teamer*innen so viel Freude an Aus- und Weiterbildung haben.

Fabian Fürhapter, Jugendreferent



Ich habe diesen Herbst die MiAu Schulung in der Steiermark besucht und es hat mir sehr gefallen. Abgesehen von dem ganzen Spaß und den Erlebnissen, die ich mit Freunden und neuen Bekanntschaften der EJÖ gemacht habe, hat sich mein Wissen zu Themen wie „Andacht halten“, „meine Rechte als Mitarbeiterin“ und vielen anderen Bereichen sehr erweitert.

Es war meine vierte Schulung und ich habe es trotzdem genossen und so viel Neues dazu gelernt, als wäre es die Erste.

Mathilde, im Konfi-Team seit September 2022



FESTGOTTESDIENSTE

| | |
|-------------------|---|
| 20. Dezember 2024 | 8 Uhr Schulgottesdienst Gymnasium, Volksschule, Privatschule |
| 22. Dezember 2024 | 4. Advent, Kerstin Fritz, Begleitung von unserem Chor |
| 24. Dezember 2024 | 16 Uhr Christvesper, Familiengottesdienst, Kerstin Fritz 22 Uhr Christmette, Kerstin Fritz |
| 25. Dezember 2024 | Christtag, Daniela Schwimbersky |
| 31. Dezember 2024 | 17 Uhr Jahresausklang, Markus Fellingner |



DANKE!

Herzlichen Dank für Ihre Spenden für die Jugendarbeit! Im Herbst 2022 starteten wir unser Projekt „Jugendarbeit. Zur Verantwortung ermutigen“ (siehe S.10). In diesen ersten 2 Aufbau-Jahren haben Sie die Jugendarbeit mit Spenden in Höhe von insgesamt 8.892 Euro unterstützt. Das ist großartig! Die geförderte Periode ist mit Oktober 2024 ausgelaufen und wir sind für die Fortführung der Jugendarbeit weiterhin auf Ihre Unterstützung angewiesen.

Herzlichen Dank dafür!

EMAIL-NEWSLETTER



ZL. Nr. GZ 03Z034918 M

Verlagspostamt
3400 Klosterneuburg